



Herzliche Einladung

„WYHL UND DIE LINKEN Geschichten aus dem Wyhler Wald“

ein überparteilich-aufwyhlender Dokumentar-Film

von Sigg Held und Bodo Kaiser (2015, 88 min)

anl. 50 Jahre Bauplatzbesetzung gegen das Atomkraftwerk Wyhl

Donnerstag 6. November 2025, Universität Freiburg i.Br. KG 1, HS 1098

Der Dokumentar-Film „WYHL UND DIE LINKEN – Geschichten aus dem Wyhler Wald“ von Sigg Held und Bodo Kaiser (Freiburg i.Br., 2015, 88 min) wird am Donnerstag 6. November 2025 um 19:00 Uhr in der Universität Freiburg i.Br. im KG 1, Stadtmitte, Platz der Universität, Hörsaal 1098, gezeigt anlässlich der nun 50 Jahre zurückliegenden 9-monatigen in der Folge erfolgreichen Bauplatzbesetzung gegen das Atomkraftwerk Wyhl/Rhein vom Februar bis November 1975. Dieser Aufführung des überparteilichen Films beim Samstags-Forum Regio Freiburg folgt im Hörsaal ein Filmgespräch mit beiden Autoren und eingeladenen Gästen auch mit Blick auf das Heute und Morgen, geleitet von Dr. Georg Löser, Vorsitzender von ECOtrinoa e.V., aktiv bei den Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen und Zeitzeuge. Veranstalter sind ECOtrinoa e.V. und zahlreiche ideelle Mitträgervereinigungen aus Freiburg und Region. **Der Eintritt ist frei.**

Warum diese Aufführung? Der überparteilich angelegte Film will erinnern mit den Stimmen vieler damals junger Aktiver an deren Erlebnisse und Einsichten, engstens verknüpft mit dem historischen Geschehen beim Kampf um das Atomkraftwerk und den Stimmen und dem Wirken der Bürgerinitiativen sowie mit vielen Wyhl-Liedern. Er möchte den heutigen jungen Menschen in und außerhalb von Vereinigungen, auch der Klimaschutzbewegung, die aufwyhlenden und wertvollen Erfahrungen sowie überraschenden Aufdeckungen zum vieljährigen Widerstand aus Reihen der um die 100.000 Menschen aus der Region Kaiserstuhl, Freiburg und dem Dreieckland nahebringen.

Bei den überparteilichen Aktionen in und um Wyhl, bei der Bauplatzbesetzung, während der Wyhl-Prozesse und offen als politische Vereinigungen nicht nur in der Stadt Freiburg spielten Linke verschiedener Couleur sehr wichtige Rollen und veränderten ihr Denken dabei. Der Kampf um das Atomkraftwerk (AKW) Wyhl wird oft als „Bauernaufstand“ beschrieben. Die Anteile radikaler Bewegungen aus Freiburg und von anderswo an der Verhinderung des AKWs Wyhl werden oft nicht gekannt, wurden ausgespart oder nur angedeutet. Es ist also nicht nur der besondere Abstand 50 Jahre, der zum Rückblick und zum Blick auf die heutige und künftige Situation reizt.

Der Film ist Teil einer Trilogie-Doku Politische Kultur in Freiburg i.Br. und der neuen Reihe Umweltfilme-1 beim Samstags-Forum Regio Freiburg.

Herausgeber der Mitteilung und Medienkontakt: ECOtrinoa e.V., Dr. Georg Löser bei ECOtrinoa e.V. VR Freiburg i.Br. ecotrinoa@web.de www.ecotrinoa.de. – Ideelle Mitträger siehe Logi:

